

# *Niederschrift*

über die öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates

## *Mastershausen*

am Mittwoch, den 13. März 2013

in der Bürgerhalle Mastershausen

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Ende: 21.00 Uhr**

Stimmberechtigt:

Ortsbürgermeister Toni Christ als **Vorsitzender**

**die Ortsgemeinderatsmitglieder:**

<u>Name</u>	<u>anwesend</u>	<u>fehlt (entschuldigt)</u>
Etges, Peter	X	
Hoff, Egon	X	
Holl, Elisabeth		X
Kraus, Stephanie	X	
Lehnert, Claudia	X	
Lehnert, Hermann Josef	X	
Linden, Robert		X
Mähser, Hugo	X	
Nick, Peter	X	
Rockenbach, Birgit	X	
Schäfer, Harald	X	
Scheer, Michael	X (ab Top 2)	
Schneiders, Jürgen	X	
Steffen, Hermann	X	
Steffen, Matthias	X	
Thomas, Karl	X	

## Tagesordnung:

### A. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende erläutert, dass ein zusätzlicher Tagesordnungspunkt (Angebotsvergabe "Alte Schule") aufgenommen wird. Der Rat nimmt Kenntnis.

#### 1. Genehmigung der Niederschrift vom 04.02.2013

Gegen die Niederschrift wird kein Einwand erhoben. Sie gilt daher als genehmigt.

**Beschluss: Ja-Stimmen: 13**  
**Nein-Stimmen: 0**  
**Enthaltungen 0**

#### 2. Vergabe der Bauaufträge "Alte Schule"

Architekt König ist anwesend und erläutert den aktuellen Stand des Projektes. Er präsentiert das Ergebnis für die Ausschreibungen des ersten Ausschreibungspaketes. Folgende Firmen haben das jeweils günstigste Angebot abgegeben:

Rohbauarbeiten:	Fa. Lackmann & Hein, Panzweiler	ca. 163 TSD €
Zimmerarbeiten:	Fa. Scherer, Neuerkirch	ca. 20 TSD €
Dachdeckerarbeiten:	Fa. Wickert, Reckershausen	ca. 33 TSD €
Fenster/Türen (Alu):	Fa. Eisenhauer, Kastellaun	ca. 60 TSD €
Trockenbau u. Decken:	Fa. MHW, Simmern	ca. 132 TSD €
Heizungsinstallation:	Fa. Staudt, Bundenbach	ca. 120 TSD €
Sanitärinstallation:	Fa. Becker, Kastellaun	ca. 113 TSD €
Elektroinstallation:	Fa. Konrath, Zell-Barl	ca. 116 TSD €
Aufzugsanlage:	Fa. Götz, Unzenberg (Ölhydraulisch)	ca. 32 TSD €
Gerüst:	Fa. Cochemer Gerüstbau	ca. 6 TSD €

Somit ergibt sich eine Gesamtsumme von ca. 795 TSD €. Dies sind ca. 95 TSD € weniger, als ursprünglich von Herrn König kalkuliert.

Es fehlen nun noch die Gewerke Innenputz, Estricharbeiten, Fliesenarbeiten, Malerarbeiten, Oberbelagsarbeiten und Sonstiges. Diese werden in einem separaten Paket ausgeschrieben.

Der Rat diskutiert darüber, ob die vorhandene Heizungsanlage weiterhin genutzt oder durch eine neue Pelletheizung ersetzt werden soll (Stichwort: "angedachte Nahwärmeversorgung"). Der Vorsitzende stellt den Antrag eine Pelletheizung installieren zu lassen.

**Beschluss: Ja-Stimmen: 10**  
**Nein-Stimmen: 0**  
**Enthaltungen 4**

Die geplante Aufzugsanlage kann wahlweise als ölhydraulische Aufzug oder Seilzugsanlage installiert werden. Architekt König empfiehlt eine Seilzugsanlage. Da sich das günstigste Angebot aber auf eine ölhydraulische Anlage bezieht, soll die Vergabe ohne dieses Gewerk erfolgen. Herr König wird die Aufzugsanlage (als Seilzugsanlage) erneut ausschreiben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag die Vergabe wie oben aufgelistet (außer der Aufzugsanlage) vorzunehmen.

**Beschluss: Ja-Stimmen: 14**  
**Nein-Stimmen: 0**  
**Enthaltungen 0**

### 3. Beschluss über die geänderte Friedhofssatzung

In der Einladung wurde den Ratsmitgliedern eine Satzung zugestellt. In dieser sind die Paragraphen aufgelistet, die gegenüber der bisher gültigen Satzung geändert werden sollen. Der Rat diskutiert über die Satzung. Handhabung besonderer Fälle (Zulässigkeit der Bestattung)

1. Bestattung von Personen, die hier geboren, beim Tode nicht hier gemeldet waren und deren Grabstelle von Verwandten gepflegt wird  
**2.5 fache Gebühren,**
2. Bestattung von Personen, die vor ihrem Tode in Mastershausen gemeldet waren und bis zu ihrem Tode permanent im Altenheim, Krankenhaus oder einer ähnlichen Einrichtung waren  
**einfache Gebühren,**
3. Nicht gemeldete Angehörige oder Verwandte (Eltern, Geschwister, Kinder), deren Angehörige hier wohnen und die die Grabpflege übernehmen:  
**2.5 fache Gebühr**

Folgende Ergänzung soll erfolgen: In ein belegtes Grab können innerhalb der ersten 10 Jahre nach der Erstbestattung zusätzliche Urnenbestattungen erfolgen.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Satzung wie ausgehändigt, unter Berücksichtigung der o.a. Ergänzung, zu genehmigen.

**Beschluss: Ja-Stimmen: 14**  
**Nein-Stimmen: 0**  
**Enthaltungen 0**

Anschließend diskutiert der Rat über die Gebührensatzung. Der Vorsitzende listet die Selbstkosten für Überlassung, Grabaushebung, Randplatten und Leichenhalle auf. Es gibt mehrere Vorschläge, wie die Preisgestaltung künftig erfolgen soll. Die Vorschläge mit den meisten Stimmen dabei waren:

	Reihengrab	Urne	Beschluss
Überlassung	150 €	80 €	9 Ja Stimmen
Ausheben	170 €	90 €	13 Ja Stimmen
Randplatten	60 €		(ohne Abstimmung; unverändert)
Leichenhalle	30 €	30 €	(ohne Abstimmung; unverändert)

**Die oben aufgelisteten Preise gelten somit als beschlossen.**

Für die Überlassung von Kissengräbern wurde ein Preis von 900 € mit 13 Ja- Stimmen (eine Enthaltung) beschlossen.

#### **4. Beschluss zum Energiebegleitplan**

Nachdem auf der Ratssitzung vom 28.02.2013 Ideen zum Thema Klimaschutz und energetischer Sanierung vorgestellt wurden, soll nun eine Beschlussfassung darüber erfolgen, ob für die Gemeinde Mastershausen ein "Spezielles Energiekonzept" erstellt werden soll. Der Rat diskutiert über diesen Punkt.

Die Erstellung des Energiekonzeptes umfasst einen Untersuchungsaufwand von ca. 15 Personentagen. Für die Gemeinde fallen dabei Kosten in Höhe von ca. 3000 € an. Weitere Kosten werden durch zugesicherte Fördergelder ca. 6000 € (o. MWST) abgedeckt. Der diesbezügliche Vertrag mit dem Büro SLP kommt nur zustande, wenn die 60 % Förderung erfolgt.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Untersuchung vornehmen zu lassen.

<b>Beschluss:</b>	<b>Ja-Stimmen:</b>	<b>14</b>
	<b>Nein-Stimmen:</b>	<b>0</b>
	<b>Enthaltungen</b>	<b>0</b>

#### **5. Beratung zum Betrieb des Jugend- und des Musikübungsraums**

Der Vorsitzende erläutert, dass ein Treffen mit den Jugendlichen stattgefunden hat. Die Jugendlichen haben als Ansprechpartner eine Gruppe von 6 Personen benannt. Sie haben zugesagt, dass sie in Eigenleistung Malerarbeiten verrichten werden.

Es gibt eine Anfrage des Männergesangsvereins, künftig den geplanten Musikübungsraum ebenfalls als Übungsraum nutzen zu wollen. Somit stünden auch die Mitglieder des MGV zur Verfügung, um bei den Eigenleistungen zu unterstützen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob die Räumlichkeit nicht grundsätzlich für eine Mehrfachnutzung zur Verfügung steht. Der Rat diskutiert darüber und steht der Idee positiv gegenüber.

**Beschluss: kein Beschluss**

#### **6. Verschiedenes**

1 Holzversteigerung

Es gab Unmut, dass Herr Berg aus Krastel Holz aus dem Mastershausener Wald erhält. Künftig soll das Holz zuerst Bürgern aus Mastershausen angeboten werden.

Außerdem gibt es ein anonymes Schreiben, in dem behauptet wird, dass 2 Bürger Holz ersteigert, aber keine eigenen Brennstellen haben. Der Vorsitzende geht dem Vorwurf nach.

2 Öffentliches Telefon am Gemeindehaus

Das Telefon wird vom Betreiber abgebaut, da es seit längerem quasi nicht mehr genutzt wird.

Anmerkungen/Fragen der Ratsmitglieder:

1 S. Kraus (Brand neben der Bücherei)

Nach dem Brand ist der Zugang zur Bücherei derzeit aus Sicherheitsgründen gesperrt. Der Vorsitzende erklärt, dass er sich diesbezüglich mit der Feuerwehr Kastellaun in Verbindung setzt, um dafür eine Lösung zu finden.

2 P. Nick (Brand neben der Bücherei)

Die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Gemeindehalle soll nach dem Brand über-

prüft werden.

- 3 K. Thomas (Beseitigung von Gräbern auf dem Friedhof)  
Der Vorsitzende erklärt, dass bereits eine Anfrage läuft, die Gräber von einer Fachfirma entfernen zu lassen. Eine entsprechende Veröffentlichung im Amtsblatt wird folgen, damit sich die Interessenten melden können.
- 4 M. Scheer (Fallrohr Gemeindehalle)  
An der Gemeindehalle ist ein Fallrohr defekt.
- 5 J. Schneiders (Friedhof)  
Es wäre wünschenswert, dass die Wege am Ende der Grabreihen verbunden wären, damit man an diesen Stellen nicht immer über die Wiese laufen muss.
- 6 M. Scheer (Sirene)  
Der Ton der Sirene aus der Mittelstraße ist im unteren Bereich des Dorfes nicht zu hören. Der Vorsitzende erklärt, dass die Sirene, sofern möglich, auf dem Dach der Bürgerhalle installiert wird.

**Der Vorsitzende:**

**Der Schriftführer:**

---

---